

Niederschrift

Gremium	Sitzung - KRB/002(V)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Mittwoch, 23.09.2009		15:00Uhr	16:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.08.2009
- 4 Erste Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragssatzung der
Landeshauptstadt Magdeburg vom 12. Januar 2006
Vorlage: DS0112/09
- 5 Bürgerbefragung Sozialmonitoring
Vorlage: DS0372/09
- 6 Aberkennung der Ehrenbürgerwürde
Vorlage: A0082/09

- 6.1 Aberkennung der Ehrenbürgerwürde
Vorlage: A0082/09/1
- 6.2 Aberkennung der Ehrenbürgerwürde
Vorlage: S0186/09
- 7 WLAN-Netz für Magdeburg
Vorlage: A0119/09
- 7.1 WLAN-Netz für Magdeburg
Vorlage: S0238/09
- 8 Erweiterung des Alkoholverbots auf den Konrad-Adenauer-Platz
Vorlage: A0138/09
- 8.1 Erweiterung des Alkoholverbots auf den Konrad-Adenauer-Platz
Vorlage: S0252/09

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Andreas Budde

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Michael Hoffmann

Stadträtin Claudia Szydzick

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Sven Haller

Sachkundiger Einwohner Oliver Schilling

Geschäftsführung

Frau Britta Becker

Stadtrat Torsten Hans

Vorsitzende/r

Stadtrat Sören Ulrich Herbst

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Uwe Bitter

Sachkundige Einwohner/innen

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung und Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.08.2009

Die Genehmigung der Niederschrift vom 27.08.2009 wird auf die nächste Sitzung vertagt.

4. Erste Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragssatzung der
Landeshauptstadt Magdeburg vom 12. Januar 2006
Vorlage: DS0112/09

Die Drucksache wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

5. Bürgerbefragung Sozialmonitoring
Vorlage: DS0372/09

Herr Ley informiert, dass es sich bei der Befragung um eine klassische Statistik handelt.

Deshalb

liegt die Federführung im Amt für Statistik. Was das inhaltliche anbelangt, bleibt die Verantwortung beim Dezernat V.

Herr Dr. Gottschalk legt dar, dass es sich um eine spezifische Befragung handelt, die in dieser Form erstmalig ist. Schwerpunkt ist die Gestaltung der sozialen Infrastruktur. Von der Verwaltung wurde ein Institut in Leipzig zur Befragung als Vorauswahl ausgewählt. Die Auslösung der Befragung soll noch in diesem Jahr erfolgen. Erste Ergebnisse werden für das I./II. Quartal 2010 avisiert.

Herr Hans ist verwundert darüber, dass die hiesige Universität sich nicht in der Lage sieht, diese Befragung durchzuführen.

Herr Dr. Gottschalk informiert, dass die Universität von der Verwaltung angeschrieben wurde. Es erfolgte jedoch keine Rückinformation von der Universität.

Herr Hoffmann ist der Auffassung, dass die Drucksache im nichtöffentlichen Teil behandelt werden sollte, da es sich hier um eine Vergabe handelt. Ihm erschließt sich der Sinn der Befragung nicht. Er lehnt solche Befragungen generell ab.

Herr Dr. Gottschalk informiert, dass sich die Fragestellungen auf einen Stadtratsbeschluss 2008 um Stadtteilreport bezieht. Solche Befragungen sind nicht unüblich.

Herr Hoffmann äußert, dass 40 TEUR exakt die Summe ist, die für die Beleuchtung auf dem Magdeburger ring erforderlich ist und dies ist ihm wichtiger.

Herr Dr. Gottschalk legt dar, dass es sich nicht um eine Vergabe, sondern um einen Teilnahmewettbewerb handelt.

Herr Schilling hält die Befragung für wichtig, damit die Stadt weiß, wo sie steht. Die Befragung geht in die Richtung einer Volkszählung.

Herr Hans bittet für die Zukunft um Berücksichtigung der verschiedenen Institute der Magdeburger Universität.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

6. Aberkennung der Ehrenbürgerwürde
Vorlage: A0082/09

Herr Hoffmann informiert, dass seine Fraktion keine Veranlassung sieht, aus dem Änderungs-

antrag einen eigenständigen Antrag zu machen.

Herr Haller fragt nach, wie weit die Verwaltung mit der Begutachtung aus dem Änderungsantrag (Anzahl der in Frage kommenden Personen) ist.

Frau Stegmann äußert, dass die Verwaltung die Universität angeschrieben hat, aber noch keine Rückinformation erhalten hat.

Frau Szydzick legt dar, dass die Anzahl im Änderungsantrag bewusst ausgelassen wurde, da die Prüfung durch die Verwaltung erfolgen sollte.

Da die Fraktion bei der Beibehaltung des Änderungsantrages bleibt, ist **Herr Budde** gezwungen, den Änderungsantrag abzulehnen, damit der Ursprungsantrag bestätigt wird.

Herr Hoffmann informiert, dass der Oberbürgermeister den Änderungsantrag unterstützt.

Herr Haller spricht sich für eine nochmalige Vertagung aus, bis eine weitere Stellungnahme der Verwaltung vorliegt.

Abstimmungsergebnis zur Vertagung:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Somit wird der gesamte TOP 6 vertagt.

6.1. Aberkennung der Ehrenbürgerwürde
Vorlage: A0082/09/1

Vertagung!

6.2. Aberkennung der Ehrenbürgerwürde
Vorlage: S0186/09

Vertagung!

7. WLAN-Netz für Magdeburg
Vorlage: A0119/09

Vertagung!

7.1. WLAN-Netz für Magdeburg
Vorlage: S0238/09

Vertagung!

8. Erweiterung des Alkoholverbots auf den Konrad-Adenauer-Platz
Vorlage: A0138/09

Herr v. Baur macht Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung. Der Platz ist seit dem 30.09.2008 aus ungefährlich eingestuft.

Frau Szydzick ist über die Stellungnahme der Verwaltung erstaunt. Die Stellungnahme deckt sich nicht mit den Aussagen der dortigen Taxifahrer. Sie plädiert weiterhin für den Antrag. Die Polizei agiert hier präventiv. Trotz der einjährigen Videoüberwachung heißt es nicht, dass es hier keine Probleme gibt. Die alkoholisierten Personen belästigen Passanten.

Herr v. Baur legt dar, dass es sich hier um ein stilles Betteln (durch Ansprechen) handelt. Das ist in Deutschland erlaubt und ist nicht aggressiv.

Herr Hoffmann äußert, dass der Hauptbahnhof die Visitenkarte für Magdeburg ist, daher ist ihm Eine Verdrängung z.B. auf den Neustädter Platz lieber. Das Problem muss irgendwie gelöst werden. Hat die Verwaltung zu diesem Imageproblem einen Vorschlag?

Herr Haller hält die Stellungnahme der Verwaltung für gut. Er nutzt den Bahnhof selbst und hat keine diesbezüglichen Probleme.

Herr Hans folgt den Ausführungen von Herrn Haller. Er hält Alkoholverbote in Magdeburg für nicht sinnvoll. Auch er wurde noch nicht aggressiv angebettelt.

Herr Schilling spricht sich nicht dafür aus, die Leute an bestimmte Plätze zu bringen. Es ist traurig, dass die Jugendklubs in Magdeburg um 20.00 Uhr schließen und die Jugendlichen nicht wissen, wo sie hinsollen.

Herr Haller bittet die Verwaltung den Einsatz von Sozialarbeitern zu prüfen, die dann mit den entsprechenden Personen sprechen.

Herr v. Baur legt dar, dass in der Stellungnahme der vorliegenden Antrag sachlich behandelt wurde. Der Stadtordnungsdienst und die Polizei erteilen nach wie vor hier Platzverweise. Er informiert, dass es sich bei dem Konrad-Adenauer-Platz um ein anderes Klientel als am Has-selbachplatz handelt.

Frau Szydzick möchte wissen, ob die in der Stellungnahme erwähnten Personen Alkohol trinken. Dies kommt ihr in der Stellungnahme nicht zu deutlich raus.

Herr v. Baur beantwortet diese Frage mit einem eindeutigen „Ja“.

Die vorliegende Stellungnahme wird um die Aussage von Herr v. Baur bezüglich des Alkoholkonsums ergänzt.

Herr Hoffmann informiert, dass die einbringende Fraktion überlegen wird, ob der Antrag in der Art ergänzt wird, dass die Verwaltung das Imageproblem prüft und hierzu entsprechende Vorschläge unterbreitet.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

8.1. Erweiterung des Alkoholverbots auf den Konrad-Adenauer-Platz
Vorlage: S0252/09

Die Ausschussmitglieder nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Sören Ulrich Herbst
Vorsitzende/r

Britta Becker
Schriftführer/in